

# SOMED – Erfassung Z-CH

Printscreen mit Hinweisen

Vers. 02 Mit Ergänzung auf Folie 5  
und 10 (roter Text)

1

CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess

23.07.2012

## SOMED Ziel

Ziel

- Die Rückmeldung der LUSTAT muss dahingehend verbessert werden, als dass die Institutionen diese lesen, verstehen und als korrekt empfinden können.
- Darum müssen die Institutionen die Eingabequalität verbessern.
- Die LUSTAT ihrerseits wird versuchen, den Rapport auf die wesentlichen Aussagen zu reduzieren und diese zu optimieren.

2

CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess

23.07.2012

## SOMED Angaben

- Personal (richtige Schlüssel für die Verteilung auf die Hilfs- und Hauptkostenstellen) und unter Vertrag Ja/nein überprüfen mit Schlussrapport.
- Anlagerechnung: Anschaffungswert und nicht Restwert
- Anlagerechnung: Unbedingt die Entsorgungen berücksichtigen und den Zinssatz anpassen gemäss Empfehlung

3

CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess

23.07.2012

## SOMED

- Problemfelder und Report LUSTAT
  - (A 22) Defizitgarantie (nein)
  - (A 23)
  - (A 30) Vollzeitaquivalenz (2073 bis 2084)
  - (B 02) Angaben zu Kurzzeit machen keinen Sinn
  - (C 12, C13) Unbedingt Schlüssel aus Formular 3 (Zeitebene) für alle in den Kostenarten (C 09) 3110, 3120, 3130 verbuchten Löhnen verwenden.

4

CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess

23.07.2012

## SOMED

- (C 10) Diese Angabe ist wichtig und muss präzise beantwortet werden. (Offene Frage bleibt die Wertung der Lernenden)
- (D 10) Eintritt physisch (ohne Reservationen)
- (D 11) Austritt physisch (ohne Reservationen, Nachschüsse, etc)
- (D 160) Hier dürfen nur die physisch belegten Tage gezählt werden.

Die Aussagen zum Kapitel D werden durch LUSTAT noch vertiefter abgeklärt uns sind darum zurzeit als Problemdarstellung und Vorschlag zu betrachten!

5

CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess

23.07.2012

## SOMED

- (E 2) 03. Betreuung: keine Angaben machen, weil wir keine Betreuungstaxen vereinnahmen.
- (E 4) Spalte 01 per 31.12: Hier müssen die Anlagewerte (Ankauf) eingetragen werden. Der Titel ist falsch.
- E 4) Spalten 02, 04, 06 davon KVG-anerkannt: hier bleiben alle Felder leer bis auf 110 Pflege- und Betreuung: hier kommt der Schlüssel aus dem Formular 3 (Kostenebene) zum Einsatz.

6

CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess

23.07.2012

BFS - SCHWID - Mirella F. refina

Statistik Schweiz

Betrieb: 7129335 - ALTERS- & PFLEGHEMFLÄCHENMASSE - 6023 ROTHEBÜRG - LU

Fragebogen: A: 2011 Übermittlung

A: Betrieb B: Plätze C: Personal D: Klienten Kontrollieren

ED: Hilfskosten-TONG E1: Kosten APN E5: Kosten AuP E2: Ertrag APN E8: Ertrag AuP E3: Ergebnis E4: Anlage

**B. Verfügbare Plätze am 1. Januar 2011**

B01 Langzeitaufenthalt

B02 Kurzaufenthalt

B04 Akut- & Übergangspflege

B03 Totalverfügbare Plätze

Kczahl Fehler & Anzahl Warnungen: 0

7 CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess 23.07.2012

BFS - SCHWID - Mirella F. refina

Statistik Schweiz

Betrieb: 7129335 - ALTERS- & PFLEGHEMFLÄCHENMASSE - 6023 ROTHEBÜRG - LU

Fragebogen: A: 2011 Übermittlung

A: Betrieb B: Plätze C: Personal D: Klienten Kontrollieren

ED: Hilfskosten-TONG E1: Kosten APN E5: Kosten AuP E2: Ertrag APN E8: Ertrag AuP E3: Ergebnis E4: Anlage

**A. Allgemeine Variablen**

**Bürgerchaft der Institution**

A11 Name Zeile 1

A12 Name Zeile 2

A13 Name Zeile 3

A14 Adresse und Nummer

A15 Postleitzahl

A16 Ort

A18 Datum

A19 Sprache

**Referenzperson**

A20 Name, Vorname

A21 Telefonnummer / E-Mail

A24 ZSR-Nummer

**nein**

A22 Betriebsbeitrags- oder Investitionsrisikogarantie

**nein**

A23 Operatives Defizitdeckung

A25 Anzahl Betriebsstage pro Jahr

**Betrieb, der im Erhebungsjahr geöffnet oder geschlossen wurde**

A26 Eröffnungsjahr

A27 Schliessungsjahr

A28 Zur Erhebung der Pflegestunden verwendetes Instrument

**Anz. bezahlte Arbeitsstunden pro Jahr für ein Vollzeit-Äquivalent**

A29 Arzt und andere Akademiker

A30 Pflegefachpersonal und Alltagsbegleitung

A31 Verwaltung, technische Dienste

A34 Anzahl Arbeitsstunden durch ehrenamtlichen Personen

Die Angaben in C10 werden durch die Angaben A30 dividiert = Stellenprozente! Der Wert hier liegt zwischen 2073 und 2083

Kczahl Fehler & Anzahl Warnungen: 0

8 CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess 23.07.2012

**Detail Mitarbeiter Nr.** Zurück zur Liste Neuer Mitarbeiter Mitarbeiter duplizieren

**Personale Aufteilung nach Kostenebenen**

C11 Pension	
C12 Betreuung	25
C13 KV-gestützte Pflege	75
C14 Therapie und Act	
C15 Medikamente DL u. Material/Mittel	
C16 Leistungserstellung	
C17 Hauswirtschaft allg.	
C18 Technischer u. Transport Dienst	
C36 Verpflegungsdienst	
C37 Zentrallabor u. Apotheke	
C38 Akut- & Übergangspflege	
C39 Total	100

Alle Pflegenden, die in der Kostenart 31 verbucht sind, müssen hier mit dem Schlüssel aus dem Formular 3 Zeitebene verteilt werden.

31 Pflegepersonal

Stunden gemäss Zeiterfassung. Achtung: Lernende bewerten?

9 CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess 23.07.2012

**Detail Klient Nr.** Zurück zur Liste Neuer Klient Klient duplizieren

**Einberufung statistisch oder Betreuung (gemäss D11)**

D14 Einberufung  
D15 Austritt nach  
D16 Anzahl fakturierte Tage  
D20 Anzahl Betreuungstage im Jahr (Stime)

**Pflege**

D21 Pflege

Pflegenstättensubstanz gemäss Instrument (K20) 12 BEGA Minuten

Phygio	D22 HZ/Minute	D23 Stk
40.000	von 41 bis 60 Minuten	25.08.2012
50.000	von 41 bis 60 Minuten	25.08.2012
60.000	von 41 bis 60 Minuten	25.10.2012

nur effektiv geleistete Pflegetage (EDV überprüfen)

Diese Aussage wird durch LUSTAT noch vertiefter abgeklärt und ist zurzeit als Problem-darstellung und Vorschlag zu betrachten!

10 CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess 23.07.2012

**00. Kosten Hilfkostenstellen und Tages- oder Nachtkosten (CHF)**

	00. Kosten Hilfkostenstellen	100. Tages- oder Nachtkosten
<b>Leben und Sachleistungen</b>		
20. Ärzte und andere Akademiker		
31. Pflegepersonal im Pflegebereich		
32. Pers. andere med. Fachbereich + Alltagsgestaltung		
33. Verwaltungspersonal	114537	
34. Ökonomie-, Hausdienstpersonal	377273	
35. Personal technischer Betriebe	39215	
37. Sozialleistungen	149709	
38. Honorare für Leistungen Dritter	10700	
39. Übrige Personalkosten	57409	
<b>Übrige Sachkosten</b>		
40. Medizinischer Bedarf		
41. Lebensmittelkosten	274274	
42. Haushalbkosten	37402	
43. Unterhalt/Reparaturen	139201	
44. Anlagennutzung, Anschaffungen, Abschreib.	248454	
45. Energie und Wasser	89551	
46. Kaffee/Getränke	17447	
47. Düng- und Verwaltungskosten	67809	
48. Übrige Kosten für Bewohnerinnen und Bewohner	44341	
49. Übrige Sachkosten		
<b>000. Bruttokosten</b>	<b>2'425'553</b>	<b>0</b>
200. Nettokosten I - Bruttokosten abg. Kostenminderung	2'224'981	
300. Nettokosten II - Nettokosten zuzüglich Umlagen		

**Diese Spalte ist nur für die AÜP Kosten!**

11 CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess 23.07.2012

**E1. Kostenrechnung des stationären Pflegebetriebes für ältere Menschen - Kosten (CHF)**

	01. Kosten total	02. Personal	03. Betreuung	04. Pflege/therape. Pflege	05. Therapie	06. AÜP	07. Wohnkosten BL	08. Material Miete
<b>Leben und Sachleistungen</b>								
31. Pflegepersonal im Pflegebereich	1'407'134		13'4025	1'393'733				
32. Pers. andere med. Fachbereich + Alltagsgestaltung	0							
33. Verwaltungspersonal	0							
34. Ökonomie-, Hausdienstpersonal	0							
35. Personal technischer Betriebe	0							
37. Sozialleistungen	1'887'89		28'715	1'859'174				
38. Honorare für Leistungen Dritter	1'900		174	1'726				
39. Übrige Personalkosten	0							
<b>Übrige Sachkosten</b>								
40. Medizinischer Bedarf	71729		454	71275			734	11201
41. Lebensmittelkosten	0							
42. Haushalbkosten	0							
43. Unterhalt/Reparaturen	0							
44. Anlagennutzung, Anschaffungen, Abschreib.	54383		2272	52111				
45. Energie und Wasser	0							
46. Kaffee/Getränke	2118		37	2081				
47. Düng- und Verwaltungskosten	0							
48. Übrige Kosten für Bewohnerinnen und Bewohner	0							
49. Übrige Sachkosten	0							
<b>000. Bruttokosten</b>	<b>3'725'953</b>	<b>0</b>	<b>256'754</b>	<b>3'469'197</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>734</b>	<b>31'206</b>
200. Nettokosten I - Bruttokosten abg. Kostenminderung	1'731'264	7118	256'201	1'467'963			734	31'206
300. Nettokosten II - Nettokosten zuzüglich Umlagen	3'917'274	1'704'552	12'952	1'480'924			734	31'206

**Rundungsdifferenzen oder Minusbeträge können leider (kleinlich) Fehlermeldungen verursachen**

12 CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess 23.07.2012

**E2. Kostenrechnung des stationären Pflegeeinrichtungen für ältere Menschen - Ertrag (CHF)**

	E1 Ertrag Total	E2 Person	E3 Betreuung	E4 150h-Kosten Pflege	E5 Therapie	E6 Aud	E7 Wohnkosten	E8 Material	E9
<b>Haupterträge</b>									
6000 Personentlohn	2242641	2242641							
6020 Betreuungskosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>6000 Pflegeerträge</b>	1727442	0	0	962764	0	0	11392	14956	
6001 Pflegeertrag Vertriebsstellen	727445								
6002 Pflegeertrag Bewohnerräte	412920								
6003 Pflegeertrag Gemeindefaktoren	537027								
<b>Beiträge und Subventionen</b>									
6800 von Gemeinden									
6850 von Kantons									
6860 von Bund									
6870 von Korporationen, Öffnungen und Privaten									
<b>999. Total Betriebserträge</b>	3795953								

**E2. Ertrag AÜP**

Alle, die keine Betreuungstaxen erheben, brauchen hier nichts einzutragen.

13 CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess 23.07.2012

**E3. Kostenrechnung - Ergebnis und Deckungsrechnung (CHF)**

**Stationäre Pflegeeinrichtungen für ältere Menschen**

Gewinn: E3.01 Gesamtgewinn (Betriebe)

Deckung: E3.02 Gesamtstfz (Betriebe)

**Deckungsrechnung**

E3.03 Gemeinde

E3.04 Kantone

E3.05 Bund

E3.06 Private Rechtsböiger

E3.07 Ungedeckter Verlust

E3.08 Total

**Alten und Übergangspflege**

Gewinn: E3.11 Gesamtgewinn (Betriebe)

Deckung: E3.12 Gesamtstfz (Betriebe)

**Deckungsrechnung**

E3.13 Gemeinde

E3.14 Kantone

E3.15 Bund

E3.16 Private Rechtsböiger

E3.17 Ungedeckter Verlust

E3.18 Total

Wer keine AÜP Kosten hat, muss hier eine 0 eintragen, sonst gibt es eine Fehlermeldung.

14 CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess 23.07.2012

E1 Kosten APH

**E4. Anlagebuchhaltung (CHF)**

	Anlagevermögen			Zerlegt nach			Insgesamt
	01 per 31.12	02 davon KVG anerkannt	03 per 31.12	04 davon KVG anerkannt	05 per 31.12	06 davon KVG anerkannt	
<b>Immobilien</b>							
10. Gebäude	1 747 782		289 777		1 528 005		438 563
11. Energie	54 713		27 202		573		29 683
20. Technische Dienste	12 975		1 520		943		1 679
21. Transportdienst							0
30. Leitung und Verwaltung	75 424		17 981		1 900		18 889
40. Hauswirtschaft allgemein	63 760		35 531		7 932		71 283
41. Wäscherei	5 911		7 931		1 903		8 943
42. Reinigung							0
60. Verpflegungsdienst	1 847 141		19 676		916		20 296
90. Zentralmagazin							0
95. Apotheke							0
<b>Hauptrüstgegenstände</b>							
100. Pension	17 430		1 346		112		1 456
110. Pflege und Betreuung	52 773	447 223	54 782	48 111	2 178	1 738	58 501
130. Physiotherapie							0
131. Ergotherapie							0
140. Arttherapie							0
150. Material gemäss MiBdL							0
151. Medikamente gemäss SL							0
<b>200. Total Anlageverm.</b>	<b>10'906'788</b>	<b>447'223</b>	<b>491'177</b>	<b>48'111</b>	<b>126'530</b>	<b>1'736</b>	<b>617'787</b>
<b>400. Total Anlageverm.</b>							<b>47'967</b>

E1 Kosten APH

In dieser Spalte müssen entgegen der Spaltenüberschrift die vollen Anschaffungskosten eingetragen werden.

...davon KVG-pflichtig nur in der Zeile 110 Pflege- und Betreuung in den Spalten 02, 04, 06 eintragen. Für die Berechnung wird der Schlüssel aus dem Formular 3 (Kostenbene) verwendet.

15 CURAVIVA Konferenz Z-CH - © Noldi Hess 23.07.2012